

VIELEN DANK AN ALLE
Pfarren, Gruppen, Familien und Arbeitskreise

Bei vielen Besuchen und Gesprächen habe ich erfahren wie Ihr uns helft: Arbeitskreise für die Dritte Welt, Familien, Freunde, ... Aufrichtigen Dank an jeden einzelnen.

Euer Spendenbeitrag auf das Konto "MISSIONS-PROJEKT ECUADOR - NAGORZIANSKY" kommt immer wirksam zu tragen: innerhalb einer Woche kann eine Banküberweisung hier auf meinem Konto sein und ist verfügbar.

PS: am einfachsten ist ein Dauerauftrag von Konto zu Konto.



*In den kommenden Tagen feiern wir
das Fest der Auferstehung unseres Herrn
und dies ist das Osterfest.
Dazu wünsche ich Dir/Ihnen,
liebe Leserin, lieber Leser
dieses kleinen Rundbriefes aus Ecuador:
viel Kraft und Geduld besonders in der Familie.*

**Mit herzlichem Segensgruß, dankbar
verbunden über Kontinente hinweg**

*Euer
Helmut Nagorziansky*

Wie Sie sich bei unserem Werk beteiligen können:

Sie können als Förderer/in unserer Mission
monatlich auf das Konto

MISSIONSPROJEKT ECUADOR
Volksbank Wien

IBAN: AT68 4300 0301 8082 0000

BIC: VBOEATWW

einzahlen. Bitte anmerken:

- Studenten im Priesterseminar
- Renovierung unserer Marienkirche
- Stipendium für Schüler

Besonders helfen Sie uns, wenn
Sie weitere Freund/e/innen oder Förderer/innen
unseres Missionsprojektes werben:

Name und Adresse bitte weitermelden an:

Kath. Pfarre
Auferstehung Christi
Saikogasse 8
1220 Wien

Sie erhalten dann etwa vierteljährlich diesen
Rundbrief aus Ecuador.

P. Helmut NAGORZIANSKY
Casa Arzobispal
Apt. 09 - 01 - 4484
Guayaquil - ECUADOR
Tel: 00593 - 999 - **25 92 25**
HandyNr für **Whats-app:**
00593 - 989 - 925 646
E-Mail: hnagorz@gmail.com



RUNDBRIEF - ECUADOR

OSTERN 2018

Liebe Freundinnen und Freunde in der Heimat,
nach dem Besuch in meiner Heimat hat hier wieder
alles seinen gewohnten Weg genommen. Ich bin
dankbar, dass ich auch als Pensionist so man-
ches in der Seelsorge mitwirken kann. Tägliche
Gottesdienste in der Wallfahrtskirche mit den
Schwestern und oft auch mit den Kindern von un-
serer Sozialstation. Und von Donnerstag bis Sonn-
tag habe ich auch in etlichen Dörfern Gottesdien-
ste mit den Sonntagslesungen.



Ministranten

Seit ein paar Monaten haben wir in dem kleinsten
Dorf „Rinconada“ sechs Kinder, Buben und Mäd-
chen, die als Ministranten bei der Heiligen Messe
mitwirken. Mit grosser Freude und Begeisterung.

Das hat mich dazu angeregt, auch in den anderen
Dörfern zu suchen, ob es einige Kinder gibt, die in
der Liturgie mitmachen wollen.

Meine Idee ist es, in diesem neuen Jahr mit dieser Mitarbeit zu beginnen. Seit letzten Sonntag haben auch hier in unserer Wallfahrtskirche drei neue begonnen – mit grosser Begeisterung!



Der Nuntius war in Daule

Seit drei Monaten haben wir in Ecuador einen neuen Apostolischen Nuntius. Er kommt aus Spanien und war schon in verschiedenen Südamerikanischen Ländern als Nuntius eingesetzt.

Er hat sich vorgenommen, ganz besonders die Klöster der Schwestern zu besuchen, und das hat mich dazu bewegt, auch zu den Klarissinnen in Daule zu fahren, denn diese Schwestern hab ich seit der Gründung vor über 25 Jahren immer wieder mit der Heiligen Messe begleiten können, solange ich in Daule war. Es war ein sehr bewegender Tag.



Besinnungswoche

Mit drei Priestern aus der Nachbarprovinz Manabi habe ich wieder eine Woche der Besinnung gestalten können. Seit vier Jahren kommen sie immer wieder und ersuchen mich um diesen Dienst und das bringt auch mir eine ganz besondere Betrachtung und Besinnung.



Wir sind ja als Priester auch dazu gerufen, selber Betrachtung und Vertiefung zu suchen und das bringt auch mir eine ganz tiefe Aufgabe.

Maturafeier in der Schule

Anfang März wird wieder die grosse Maturafeier sein und dazu hat mich die Schwester Yolanda, die Direktorin, wieder ganz sicher eingeladen.

Heuer ist es schon zum vierten Mal, dass wir dieses grosse Ziel erreichen können. Und das bereitet mir auch wirklich viel Freude und ich möchte auf diesem Weg natürlich auch ganz herzlich Euch allen meinen Dank und meine Anerkennung ausdrücken, denn Ihr habt



mich ja wirklich immer wieder unterstützt bei diesem so wichtigen Projekt der letzten Jahre.

Möge der Herr Euch mit Seinem Segen stärken und begleiten, denn in den vielen Jahren habt ihr mir ja geholfen, diese Schule zu bauen! Jetzt sind es schon über 800 Burschen und Mädchen, die hier ihre Ausbildung erhalten!

Herzlichen Dank an die MIVA

Missions Verkehrs Arbeits Gemeinschaft

Mein Toyota PRADO mit Dieselmotor. Seit Mai 2.000 hab ich ihn hier in bestem Betrieb. Immer wieder pflege ich ihn und gib ihm Ölwechsel und alle Kontrolle – und jetzt hab ich schon 402.000 km drauf. Der Motor läuft und läuft, und er ist auch sehr sparsam.

Aber jetzt ist wieder eine Pumpe eingegangen: die Wasserpumpe. Ich hoffe, dass es diesen Ersatzteil hier gibt - so kann ich weiterhin mit diesem alten, aber sehr sicheren Fahrzeug unterwegs sein.



Die Hinterachse ist auch ausgeschlagen, sie braucht acht neue Muffen und auch die beiden Stossdämpfer

sind nicht mehr ganz in Ordnung.

Renovierung des Schwesterhauses

Die Schwestern, die hier auf meiner Station mitarbeiten, es sind zur Zeit zehn, haben in den vergangenen Monaten ihren Wohnbereich renoviert und dazu waren sehr viele Materialien notwendig. Gott sei Dank ist es jetzt fast fertig geworden – es fehlen nur noch die Aluminium-Fenster mit dem dazugehörigen Fliegengitter, ganz besonders wegen der Mosquitos (Gelsen-ähnliche Ungeziefer!).

Und da muss ich nun auch mit unseren Spendengeldern mithelfen. Gott sei Dank geht es sich auch dafür wieder aus. Vielen Dank allen, die mir immer wieder helfen.

